

Niederschrift

über die 5. Sitzung des Fachausschusses Föhr am Montag, dem 21.03.2016, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 18:00 Uhr - 21:15 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Frau Claudia Andresen

ab 18.49 Uhr (TOP 6)

Herr Cornelius Daniels

Herr Dirk Hartmann

bis 20.15 Uhr

Herr Erk Hensen

Herr Stefan Hinrichsen

Herr Norbert Nielsen

Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Friedrich Riewerts

Herr Hark Riewerts

Herr Christian Roeloffs

Herr Peter Schaper

Herr Johannes Siewertsen

von der Verwaltung

Herr Heinrich Feddersen

Frau Renate Gehrman

Frau Birgit Oschmann

Gäste

Herr Oliver Arfsten

Herr Jochen Gemeinhardt

Herr Dr. Hark Ketelsen

Herr Frank Timpe

Herr Peter-Boy Weber

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Göntje Schwab

Tagesordnung

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
- 4 . Einwohnerfragestunde
- 5 . Deichverstärkung Dunsum/Utersum
- 6 . Sachstand und Entwicklungsmöglichkeiten zur Kurabgabe
zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Heinrich Feddersen eingeladen
- 7 . Vorstellung der Amrum-Card durch Herrn Timpe
- 8 . Diskussion über die vorgestellten Sachthemen
- 9 . Anerkennung von Kurkarten anderer Destinationen
- 10 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Herr Dr. Hark Ketelsen habe an einer Veranstaltung zum Thema Deichbau teilgenommen, aus der er berichten solle.

Dieser Tagesordnungspunkt wird nach TOP 4 in die Tagesordnung aufgenommen. Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten. Diesem Vorgehen stimmen die Mitglieder des Fachausschusses Föhr einstimmig zu.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten

Es liegen keine Tagesordnungspunkte zur nichtöffentlichen Beratung vor.

4. Einwohnerfragestunde

Es wird angeregt, die Parkuhren in der Parkstraße wieder abzubauen.

Da dies ein Thema sei, das ausschließlich die Stadt Wyk auf Föhr betreffe, solle dieses im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen der Stadt Wyk auf Föhr beraten werden.

5. Deichverstärkung Dunsum/Utersum

Herr Dr. Hark Ketelsen berichtet von einem Sondierungsgespräch beim LKN.

Er teilt mit, es sei eine Deichverstärkung zwischen Dunsum und Utersum auf einer Länge von ca. 3,5 km vorgesehen. Dafür bestehe ein Bodenbedarf von ca. 300.000 m³ Klei und 600.000 m³ Sand. Die Basisbreite des Deichs betrage dann 100 m, die Deichkrone habe eine Breite von 5 m. Bei Bedarf sei noch eine Deichkappe möglich. Unterhalb des jetzigen Deichs müsse der bestehende Waldstreifen leider verschwinden. Eine Ersatzfläche sei im Verhältnis 1:1,5 aufzuforsten.

Der benötigte Kleiboden sei auf Föhr zu gewinnen. Dies sei Außendeichs nicht möglich, da das Vorland den Wellen Widerstand biete und geschwächt würde.

Eine Kleientnahme wäre auf geplanten Elmeere-Flächen in Oevenum möglich gewesen, allerdings habe die Gemeinde sich gegen einen Verkauf eines Weges durch diese Flächen an Elmeere entschieden, so dass die geplante Entnahme nicht wie angedacht durchgeführt werden kann..

Der Verein Elmeere könne sich vorstellen, sein Projekt westlich des Middelferingweges zu verwirklichen. Es sei eine Kleientnahme möglich, so dass ein Teil des Bedarfs für die Deichverstärkung hier gedeckt werden könne. Auch weitere Kleiflächen, die im Eigentum des Deich- und Sielverbandes stünden, wären noch in Aussicht, dennoch würden weitere Flächen benötigt und Grundstückseigentümer, die ihre Flächen zur Verfügung stellen würden, sollten diese gerne dem LKN (Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz des Landes Schleswig-Holstein), Herrn Hermannsen, anbieten.

Eine Kleientnahme aus Wegeseitenflächen und Gräben sei aus verschiedenen Gründen problematisch.

Es wird angefragt, ob ein Deich mit Asphaltdecke denkbar sei. Dieser wäre wesentlich teurer in der Herstellung, aufwändig in der Unterhaltung und optisch nicht ansprechend.

6. Sachstand und Entwicklungsmöglichkeiten zur Kurabgabe zu diesem Tagesordnungspunkt ist Herr Heinrich Feddersen eingeladen

Herr Feddersen erläutert den Sachstand und die Entwicklungsmöglichkeiten zur Kurabgabe anhand der der Niederschrift anliegenden Präsentation.

7. Vorstellung der Amrum-Card durch Herrn Timpe

Herr Timpe erläutert den Sachstand zur Amrum-Card anhand der der Niederschrift beiliegenden Präsentation.

Es wird angefragt, ob es geplant sei, dass Inhaber der Amrum-Card Vergünstigungen erhalten. Hier sei noch nichts vereinbart, grundsätzlich sei dies aber möglich (z.B. Badesandstrand oder ÖPNV).

Eine Kalkulation der Kurabgaben sei auch weiterhin notwendig. Die erhofften Mehreinnahmen böten Entwicklungsmöglichkeiten beim Angebot für die Touristen.

8. Diskussion über die vorgestellten Sachthemen

In der Diskussion über die vorgestellten Sachthemen wird deutlich, dass die Nutzung des Barcodes auf den W.D.R.-Fahrkarten für die Berechnung/Einziehung der Kurabgabe derzeit als Möglichkeit angesehen wird. Dies sei auch ohne Änderung des KAG möglich.

Weiterhin wird eine Vereinheitlichung der Kurabgabe positiv gesehen. Die teils gravierenden Unterschiede in den Kurabgabe-Satzungen seien den Gästen kaum zu vermitteln.

Herr Feddersen wird gebeten, zur nächsten Sitzung des Fachausschusses Föhr eine Übersicht zu erstellen, in welchen Bereichen die Kurabgabesatzungen der Föhrer Gemeinden voneinander abweichen.

Zu Bedenken wird gegeben, dass die notwendige Technik teuer sei. Außerdem müsse ein Schlüssel gefunden werden, nach dem die anfallende Kurabgabe auf die Gemeinden verteilt werde.

Herr Feddersen teilt auf Nachfrage mit, dass von auswärtigen Personen, die auf der Insel arbeiten, keine Kurabgabe erhoben werden dürfe. Dies verbiete das KAG.

9. Anerkennung von Kurkarten anderer Destinationen

Hinsichtlich der Anerkennung von Kurkarten anderer Destinationen sei festzustellen, dass diverse Destinationen (so z.B. auch Sylt) aus dem Projekt ausgeschlossen seien. Zwei neue Destinationen seien hinzugekommen.

Zwischen den Gemeinden fänden keine Ausgleichszahlungen statt.

Es wird deutlich, dass über die gegenseitige Anerkennung von Kurkarten im weiteren

Verfahren nochmals nachgedacht werden sollte.

10. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldung.

Heidi Braun

Birgit Oschmann